

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **29/30 (1897)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brändschkenstrasse (Selmau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „ „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „ „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXX.

ZÜRICH, den 31. Juli 1897.

N^o 5.

Preis ausschreiben zur Erlangung von Plänen für ein neues Stadttheater in Bern.

Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Berner Stadttheater eröffnet eine Preisbewerbung unter schweizerischen und in der Schweiz ansässigen Architekten zur Gewinnung von Planskizzen für ein neues Stadttheater.

Die Bedingungen, das Bauprogramm und Situationspläne können vom unterzeichneten Sekretär bezogen werden.

Für die Prämierung der besten Lösungen sind dem aus den Herren Prof. **Bluntschli** in Zürich, Architekt **Gos** in Genf, Architekt **Vischer** in Basel, Maschinendirektor **Lautenschläger** in München und Architekt **Stettler** in Bern bestehenden Preisgerichte Fr. 6000 zur Verfügung gestellt.

Die Konkurrenz-Arbeiten sind spätestens bis den **15. November 1897** dem städtischen Bauamt in Bern einzusenden.

Bern, den 21. Juli 1897.

Namens des Verwaltungsrates des Berner Stadttheaters:

Der Präsident: **Forster**, Oberrichter. Der Sekretär: **F. Zeerleder**, Advokat,
Christoffelplatz 9.

Granitmarksteinlieferung.

Ueber die Lieferung von circa 12 500 Granitmarksteinen, verschiedener Grösse, zur Durchführung der Katastervermessung des Gemeindebannes Zollikon wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet. Vertrags- und Ueberebnungsbedingungen können auf der Gemeinderatskanzlei eingesehen und bezogen werden.

Eingaben sind schriftlich und verschlossen bis am 15. August dem Präsidenten der Flur- und Bereinigungskommission, Herrn Gemeinderat Baltensberger, einzureichen.

Zollikon, den 27. Juli 1897.

Die Flur- & Bereinigungskommission.

Die Kirchgemeinde Bärenstweil ist im Falle, an ihren **Kirchenfenstern** (mit Bleieinfassung) eine grössere Reparatur vorzunehmen.

Sachverständige Bewerber für Ausführung dieser Arbeit wollen sich gefälligst beförderlich wenden an

Bärenstweil, den 25. Juli 1897.

Die Kirchengut-Verwaltung.

Kirchenbau Adlisweil.

Zum hiesigen Kirchenbau wird anmit über **Gipsarbeiten** (Schilfbrett-Plafond etc.) und **Glaserarbeiten** (Bleiverglasung) freie Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Vorausmasse und Bauvorschriften liegen bei der Bauleitung im neuen Pfarrhaus, Herrn E. Oeschger, zur Einsicht auf.

Eingaben für Gipsarbeiten sind bis 12. August a. c. und für Glasmalerarbeiten bis 25. August a. c. verschlossen mit der Aufschrift «Kirchenbau Adlisweil» an Unterzeichneten einzureichen.

Adlisweil, den 22. Juli 1897.

Namens der Kirchenbaukommission,

Der Präsident:
Frick.

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stalklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

gegr. 1861 Lokomobilen-Fabrik MAGDEBURG-BUCKAU

ARRETT SMITH

& Co. 4-200 Pferdek. Gering. Kohlenverbr.
Wellrohrfeuerbüchsen. 5 Jahre Garantie

LOKOMOBILEN

Vertreter: W. Thiele, Zürich, Gessner-Allee 54. Listen etc. frei.



Waagenfabrik J. AMMANN & WILD,
Ermatingen und St. Gallen.

Waagen jeder Konstruktion, von der kleinsten Tafel-
waage bis zur grössten Brückenwaage.
Prima Referenzen. — Man verlange gefl. Preiscurant.

Prima schwerer
hydraulischer Kalk

Fleiner & Cie., Aarau

Künstlicher
Portlandcement
erster Qualität.

LAMBERT & STAHL

ARCHITEKTEN, STUTTGART.

Künstlerische Ausführung
von Perspektiven und architektonischen Arbeiten jeder Art.